

/ Pressemitteilung / Frankfurt am Main, 30. November 2015

Smartphone-App kesh bietet Alternative zum Geldautomaten

- **„Social ATM“-Funktion für Geld abheben ohne Automaten und Karte**
- **Digitale Schnittstelle (API) von kesh wird von Unternehmen getestet**

Frankfurt am Main - Mit „Social ATM“ kündigt kesh seinen Nutzern eine innovative Funktion an. Das Prinzip: Ein Smartphone-Besitzer kann unterwegs Bargeld erhalten, das er einem zweiten kesh-Nutzer per App sofort wieder überweist. Die neue Funktion soll Endkunden angeboten werden und Partnerunternehmen über die digitale Schnittstelle (API) zur Verfügung stehen. Immer mehr Unternehmen testen die Anbindung von kesh an ihre eigenen Lösungen, seitdem es eine API gibt.

So wird der Zahlungsverkehr vernetzter, sozialer und flexibler. Bei kesh sind vor allem Überweisungen zwischen Privatleuten beliebt und „Social ATM“ (deutsch etwa: sozial- vernetzter Geldautomat) kann mobiles Bezahlen noch attraktiver machen. Die Programmierer des kesh-Teams haben die neue Funktion beim Tech-Event Bankathon Mitte November vorgestellt: In der kesh-App werden andere Nutzer auf einer Karte angezeigt, die in der Nähe Bargeld anbieten. „Social ATM“ ist eine prototypische Weiterentwicklung der vielseitigen Möglichkeiten, die kesh bereits bietet – seien es Zahlungen unterwegs, an der Kasse oder im Online-Shop. Für die Umsetzung hat das kesh-Team beim Tech-Event Bankathon einen Preis gewonnen.

„Das kesh-Team hat mit `Social ATM` eine elegante Lösung für ein Alltagsproblem gefunden“, sagt Frank Niehage, CEO der FinTech Group AG und Aufsichtsratsvorsitzender der *biw* AG. „Die Einsetzbarkeit von kesh in jeder Situation ist der große Vorteil - sogar gegenüber einer so ausgereiften Erfindung wie Bargeld. Und auch wenn die Deutschen Bargeld lieben, zahlen sie jedes zweite Mal mit alternativen Zahlungsmitteln. Das ist ein großer Markt.“

Die kesh-App ermöglicht Zahlungen per Smartphone so einfach und schnell wie eine Textnachricht, ohne dass zwingend ein Bankkonto verknüpft sein muss. Die Lösung „Made in Germany“ ist nicht nur benutzerfreundlich, sondern bietet entscheidende Vorteile für die Datensicherheit. Alle kesh-Daten werden in deutschen Rechenzentren verarbeitet. kesh wurde von der *biw* Bank für Investments und Wertpapiere AG (*biw* AG) und dem Technologieanbieter XCOM AG entwickelt. Beide Unternehmen sind Töchter der FinTech Group AG (WKN 524 960, ISIN: DE0005249601, Kürzel: FLA.GR).

„Peer-to-Peer hat großes Potenzial für die Durchsetzung von Mobile Payment im Markt“, sagt Kay-Hendrik Eichler, Vorstand der XCOM AG, die die App gemeinsam mit der *biw* AG entwickelt hat. „Wer die kesh-App auf sein Smartphone lädt, kann Geldbeträge von unterwegs senden und ebenso an der Ladenkasse und im Online-Handel bezahlen.“

Einsetzbar in jeder Situation

Das deutsche Mobile Payment-System kesh hat jüngst nicht zuletzt durch die Beliebtheit von Peer-to-Peer-Überweisungen die Umsatzmarke von einer Million Euro überschritten. Nutzer können Geld kostenfrei und in Echtzeit an Familienmitglieder, Freunde oder Bekannte überweisen. Durchschnittlich überweisen sie mit kesh derzeit rund 10 Euro pro Transaktion. Zahlungen basieren unter anderem auf der Verwendung von QR-Codes, die das Smartphone scannt oder verwenden die Telefonnummer des Empfängers. Zu den Akzeptanzstellen gehören Ladengeschäfte im Pilotgebiet in Nordrhein-Westfalen sowie auch die Oberhausener König-Pilsener-ARENA und die Stadien von Fortuna Düsseldorf und des FC Carl Zeiss Jena.

Pressekontakt
Roman Keßler
+49 (0) 69 450001 041
Roman.Kessler@fintechgroup.com
www.fintechgroup.com

Über die FinTech Group AG

Die FinTech Group AG (WKN 524 960, ISIN: DE0005249601, Kürzel: FLA.GR) ist eines der bedeutendsten Unternehmen für innovative Finanztechnologie in Deutschland: Insgesamt erreichen unsere Leistungen 200.000 Privatkunden und wir sind im B2B-Bereich wichtiger Technologie-Partner deutscher und international tätiger Banken und Finanzinstitute. Per Ende Juni 2015 verwaltete die FinTech Group AG konzernweit ein Kundenvermögen (Assets under Administration) von 5,68 Mrd. EUR.

Die FinTech Group AG hat das Ziel, der führende europäische Anbieter innovativer Technologien im Finanzsektor zu werden. Wir richten uns aktuell völlig neu aus, um die Digitalisierung des Finanzsektors maßgeblich mitzugestalten. Unser Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2015 bei 11,8 Mio. EUR.

Unsere hundertprozentige Tochter flatex GmbH zählt seit Jahren zu den Markt- und Innovationsführern im deutschen Online-Brokerage-Markt. Mehr als 140.000 Privatkunden im In- und Ausland haben sich bereits für das klare und transparente Preis-Leistungs-Modell von flatex entschieden.

Unsere Mehrheitsbeteiligung XCOM AG ist seit 1988 als Software- und Systemhaus am Markt und zählt damit zu den deutschen Pionieren im Finanztechnologiebereich. Die XCOM AG ist heute einer der erfolgreichsten Software- und Technologieanbieter im Finanzbereich.

Die ebenfalls zur Gruppe gehörende *biw* Bank für Investments und Wertpapiere AG übernimmt mit ihrer Vollbanklizenz die Bankdienstleistungen der FinTech Group AG. Die *biw* AG betreut zudem Privatkunden im Hintergrund als Outsourcing-Partner anderer namhafter Banken (sog. "White-Label-Banking") und zählt heute zu den modernsten Online-Banken in Deutschland.

Vom innovativen Profil der FinTech Group AG profitiert die aufstrebende deutsche Start-up-Szene im Finanzbereich, für die wir ein wichtiger Partner sind.

Disclaimer

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der FinTech Group AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die FinTech Group AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Pressekontakt

Roman Keßler

+49 (0) 69 450001 041

Roman.Kessler@fintechgroup.com

www.fintechgroup.com